

Gedichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 7-8/97

- Bärnerland b'hüet Gott

Aus Heft Nr. 4/98

- Wohnigs-Suechi (Rotbrüstli/Hummel)
- S'isch Wienachtsabe gsi
- «Das Brünlein fliesst» heisst vermutlich «Die Quelle rinnt...»

Aus Heft Nr. 5/98

- Kamerade wei mer sy
- Guter Mond, du gehst so stille
- Grüess di Gott mis Schwizerländli
- Ein armer Waisenbub (Hirtenknab)
- Kleine Hand in meiner Hand
- Sprüche über verschiedene Teesorten
- Ehre jeder Hand voll Schwielen
- Immer und ewig trag' ich im Herzen
- Fliegst in die Welt hinaus
- Ach, wer doch das könnte
- Noch ruh'n im weichen Morgenglanz
- Die alte Waschfrau

Gedichte gesucht

Herr H.G. sucht ein Gedicht von Wilhelm Busch: «Ein Vogel sitzt auf dem Leim. Er flattert sehr und kann nicht heim...» An den Mittelteil kann sich unser Leser nicht mehr erinnern.



Elisabeth Schütt

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Titel und Inhalt bestellt werden (Rückantwort-couvert nicht vergessen).

*Adresse: Zeitlupe,
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich*

Frau V.S. sucht zwei sehr alte Gedichte, die ihre Tante oft für sie aufgesagt hat. «E Burefrou im Aemmtal macht üs Verhabni-Chüechli, es lige Plätze a der zau scho da wie wissi Tüechli...», so beginnt eines der Gedichte, und das zweite fängt an «Strümpfe dünn wie Spinnenweben, was noch dünner ist, soll leben, und ein Röcklein bis zum Knie...» Wer kann helfen?

Entweder an Englisch-Stunden in der Schule oder an einen Aufenthalt in England erinnert sich Frau E.L., denn sie sucht «Mister Sandman give me a dream...» und hofft auf Ihre Hilfe.

Ein Gedicht von zwei Männern, welche den Spruch «An Gottes Segen ist alles gelegen» sehr unterschiedlich deuten, sucht Herr H.S.

Ob nur Spruch, ob Gedicht weiss Frau C.W. nicht mehr genau – jedenfalls sagte ihre Grossmutter jeweils, wenn jemand plötzlich neureich wurde, «Ja, wenn Dreck zu Pfeffer wird...» Nun, wer kennt die Fortsetzung?

Das Gedicht, das Frau M.D. sucht, soll nach einer Fabel von La Fontaine geschrieben worden sein: «In meinem Weinberg liegt ein Schatz; wo, riefen alle drei zugleich...»

Frau H.S. sucht den französischen Text des Liedes «Näher mein Gott zu Dir...» Ein anderes Lied, das sie früher auf der Mandoline spielte, hofft sie ebenfalls zu bekommen, ihr Blatt ging einmal verloren. Es heisst «Bei der schönen Meisterin...», im Refrain wird immer gesungen «...küssen ist keine Sünd!»

«Hab Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit...» gehörte während vieler Jahre zu den Lieblingsgedichten von Frau E.H., und nun bringt sie die Verse nicht mehr zusammen. Wer hilft ihr?

Frau L. hört sich jeweils die Gratulationen an, kann aber nicht alle Worte verstehen, deshalb wendet sie sich an unsere Abonnenten. Sie hofft, das Lied zu erhalten «Am Himmel stoht es Stärnli z'nacht, wo mag'sch du wohl sii...». Und freuen würde sie sich auch über das Lied «Oh, was sind das für Klänge, die so süss erklingen...»

Für eine liebe Bekannte sucht Frau M.Z. ein Lied mit drei oder vier Strophen. Der Anfang lautet «Oh mein Christ, lass Gott nur walten, bete seine Vorsicht an...» Die Freude wäre gross, wenn dieses Lied gefunden würde.

Zwei Wünsche haben wir von Frau R.Z. bekommen. «S'Schwyzlerländli isch nu chli...» können ihr unsere Abonnenten gewiss erfüllen, aber ob auch jemand den «Finkenwalzer» kennt, der ungefähr so lautet: «Hörst du die Finken im Wald, wie sie schlagen...?»

Dann wünscht sich Frau E.K. Verse aus ihrer Schulzeit; es handelt sich um ein Weihnachtsgedicht, dessen Schluss lautet: «...so nass und kalt, von Frösten steif, bist du für meine Güte reif.»

Frau R.F. möchte das Schneewittchen-Gedicht, das sich auch für eine Theateraufführung eignet. Zu Beginn ist es wirklich fleissig, denn es heisst «Morgens im Dämmerchein festst du das Kämmerlein, bohnerst die Stühlchen, lockerst die Pfühlchen...» Ja, und was macht Schneewittchen noch?

Frau M.W., die einmal umsonst den englischen (amerikanischen) Text vom Lied «Einer sieht die Sterne hangen...» suchte, hofft nun, mit dem «Hans im Schnäggelech» mehr Glück zu haben!

Leserstimmen

Für die «Alten-Gedichte» möchte ich mich ganz herzlich bedanken – diese sind goldrichtig. Sicher können wir damit wieder vielen älteren Menschen grosse Freude bereiten. *Frau K.S.*

Diese Seite macht mir immer besonders Freude, es kommen dann so viele Erinnerungen wieder. *Frau E.Z.*

Herzlich danken möchte ich den vielen Abonnenten aus allen Himmelsrichtungen, die mir die gesuchte Ballade von E.M. Arndt gesandt haben – meine Freude war riesengross! Wiederum ein Zeichen, dass die Zeitlupe allerorts gelesen und die gegenseitige Hilfe gross geschrieben wird. *Frau R.S.*

Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt